

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Wagner

Siegfried

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen

Dichtung vom Komponisten
Mit deutschen und englischen Übertiteln

Mittwoch, 31. Januar 2018

Nationaltheater

3. Abonnement Serie 13

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**

Inszenierung **Andreas Kriegenburg**

Bühne **Harald B. Thor**

Kostüme **Andrea Schraad**

Licht **Stefan Bolliger**

Choreographie **Zenta Haerter**

Dramaturgie **Marion Tiedtke, Olaf A. Schmitt**

Abendspielleitung **Andreas Weirich**

2017


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Siegfried **Stefan Vinke**
Mime **Wolfgang Ablinger-Sperrhacke**
Der Wanderer **Egils Silins**
Alberich **John Lundgren**
Fafner **Ain Anger**
Erda **Okka von der Damerau**
Brünnhilde **Nina Stemme**
Stimme eines Waldvogels **Mirella Hagen**

Bayerisches Staatsorchester
Hornruf **Franz Draxinger**
Statisterie der Bayerischen Staatsoper
Waldvögelchen **Anna Ressel**

Beginn: 17.00 Uhr
1. Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 18.25 Uhr
(ca. 40 Minuten)
2. Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 20.20 Uhr
(ca. 40 Minuten)
Ende: ca. 22.20 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, das Zuschauerhaus während der Pausen zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Wie man wird, was man ist. Die Bayerische Staatsoper vor und nach 1945 - Audioguide zur Porträtgalerie der Bayerischen Staatsoper.
Ab sofort im Opernshop (Parkett links) erhältlich.

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko begann seine Laufbahn mit einem Engagement an der Wiener Volksoper. 1999 folgte seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u. a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera in New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des BR, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Von 2013 bis 2015 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper. Dirigante an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2017/18: u. a. *Il trittico*, *Ring des Nibelungen*, *Parsifal*.

INSZENIERUNG

Andreas Kriegenburg arbeitete als Tischler und Techniker am Theater seiner Heimatstadt Magdeburg. 1991 wurde er Hausregisseur an der Volksbühne Berlin. 1996 wechselte er ans Staatstheater Hannover und 1999 ans Burgtheater Wien. Von 2001 bis 2009 war er Oberspielleiter am Thalia Theater Hamburg, von 2009 bis 2014 war er Chefregisseur am Deutschen Theater Berlin. An den Münchner Kammerspielen führte er Regie u. a. bei *Der Prozess* und *Maria Stuart*. Nach seinem Operndebüt 2006 in Magdeburg folgten weitere Arbeiten an den Opernhäusern in Dresden, Frankfurt, Berlin, Hamburg, Barcelona, Tokio sowie bei den Salzburger Festspielen. 2014 wurde seine Inszenierung von *Die Soldaten* an der Bayerischen Staatsoper zur Produktion des Jahres gewählt. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *Der Ring des Nibelungen*.

BÜHNE

Harald B. Thor war nach seiner Ausbildung zum Bühnen- und Kostümbildner am Mozarteum Ausstattungsleiter an mehreren Häusern, u. a. an der Bayerischen Staatsoper. Seit 2001 ist er als selbstständiger Ausstatter tätig. In Zusammenarbeit mit Andreas Kriegenburg entstanden Produktionen etwa am Thalia Theater

Hamburg, am Schauspielhaus Zürich und am Schauspiel Hannover. Als Bühnenbildner für das Musiktheater arbeitete er mit vielen bedeutenden Regisseuren u. a. an den Opernhäusern in Berlin, Dresden, Frankfurt, Dortmund, Seoul und Tokio. Das Bühnenbild für Andreas Kriegenburgs Inszenierung von *Die Soldaten* an der Bayerischen Staatsoper wurde 2015 mit dem Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ ausgezeichnet. Außerdem zeichnet er verantwortlich u. a. für die Bühnenbilder von *Der Ring des Nibelungen*.

KOSTÜME

Andrea Schraad absolvierte ihr Kostümbildstudium in Hannover. Von 2000 bis 2003 war sie feste Kostümassistentin und von 2003 bis 2009 Atelierleiterin und feste Kostümbildnerin am Thalia Theater Hamburg. Sie entwarf die Kostüme für zahlreiche Inszenierungen von Andreas Kriegenburg etwa am Thalia Theater, am Deutschen Theater Berlin und an der Semperoper in Dresden. In der Spielzeit 2006/07 arbeitete sie erstmalig mit ihm an den Münchner Kammerspielen bei der Inszenierung von *Drei Schwestern* zusammen, für deren Kostümbild sie in der Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute als „Kostümbildnerin des Jahres“ ausgezeichnet wurde und den Theaterpreis „Der Faust“ verliehen bekam. An der Bayerischen Staatsoper zeichnete sie u. a. verantwortlich für die Kostüme von *Die Soldaten* und *Der Ring des Nibelungen*.

LICHT

Stefan Bolliger war einige Jahre als Lichttechniker freiberuflich tätig und ab 1995 am Hamburger Thalia Theater engagiert. Von 1997 bis 2006 war er dort stellvertretender Beleuchtungsinspektor. Von 2006 bis 2010 war er Leiter der Beleuchtungsabteilung am Schauspielhaus des Staatstheaters Stuttgart und gestaltete zudem das Licht bei zahlreichen Inszenierungen Andreas Kriegenburgs am Thalia Theater. Als Lichtdesigner arbeitete er an der Bayerischen Staatsoper, der Semperoper in Dresden, der Deutschen Oper Berlin, der Staatsoper Hamburg, dem New National Theatre Tokyo, der Norske Opera in Oslo, dem Gran Teatre del Liceu in Barcelona, bei den Salzburger Festspie-

len sowie am Theater an der Wien. Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper u. a.: *Der Ring des Nibelungen*, *Manon Lescaut*, *South Pole*.

CHOREOGRAPHIE

Zenta Haerter begann mit 15 Jahren in New York ihre Tanzausbildung an der dortigen Juilliard School, an der sie u. a. mit Martha Graham arbeitete. Zurück in Europa tanzte sie in Produktionen von Choreographen wie Ismael Ivo, Birgit Trommler und Paula Lansley. Seit 1998 wirkte sie regelmäßig als Darstellerin in Inszenierungen von Andreas Kriegenburg in Zürich mit. Zeitgleich begann sie als Choreographin mit Regisseuren wie Schorsch Kame-run, David Bösch und Igor Bauersima zu arbeiten. Zur Oper kam sie 2006/07 als Choreographin für Glucks *Orfeo ed Euridice* in der Regie von Andreas Kriegenburg und Wagners *Tannhäuser*, inszeniert von Holger Pototzki am Theater Magdeburg. Sie arbeitete an der Bayerischen Staatsoper als Choreographin bei *Wozzeck*, *Jenůfa*, *Die Soldaten* und *Der Ring des Nibelungen*.

SIEGFRIED

Stefan Vinke war nach seinem Kirchenmusik- und Gesangsstudium an der Musikhochschule Köln zunächst in Karlsruhe und Mönchengladbach engagiert, ehe er von 1999 bis 2005 ans Nationaltheater Mannheim ging. Von 2006 bis 2012 war er Ensemblemitglied an der Oper Leipzig. Seither führten ihn Engagements u. a. an die Opernhäuser von Paris, London, Venedig, Genf, Berlin, Stuttgart, Lissabon, Chicago und Sydney sowie zu den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Florestan (*Fidelio*), Erik (*Der fliegende Holländer*), Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Don José (*Carmen*) und Tristan (*Tristan und Isolde*) sowie die Titelpartien in *Parsifal*, *Lohengrin*, *Tannhäuser* und *Rienzi*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Siegfried (*Der Ring des Nibelungen*).

MIME

Wolfgang Ablinger-Sperrhacke, geboren in Zell am See, studierte an der Musikhochschule Wien. Nach ersten Engagements in Linz, Basel und am Gärtnerplatztheater debütierte er 1997

an der Opéra National de Paris. Sein Repertoire umfasst Partien wie Podestà (*La finta giardiniera*), Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*), Mime und Loge (*Der Ring des Nibelungen*), Hauptmann (*Wozzeck*), Arnalta (*L'incoronazione di Poppea*), Pirzel (*Die Soldaten*) und Herodes (*Salome*). Gastengagements führten ihn u.a. an die Mailänder Scala, die Metropolitan Opera in New York und an die Opernhäuser von Berlin, Wien, Zürich, Madrid, Amsterdam sowie zu den Festspielen in Salzburg, Bregenz, Glyndebourne, Baden-Baden und Aix-en-Provence. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Mime.

DER WANDERER

Egils Silins debütierte nach seinem Studium an der Lettischen Musikakademie in seiner Heimatstadt Riga an der Lettischen Nationaloper. Danach wurde er Ensemblemitglied der Oper Frankfurt und des Theaters Basel. Er war ebenso Ensemblemitglied der Wiener Volksooper sowie der Wiener Staatsoper. Zudem trat er u. a. an den Opernhäusern von Paris, Dresden, Berlin, Zürich, Chicago, Hamburg, Kopenhagen, Barcelona, New York und Mailand sowie bei den Bregenzer Festspielen und beim Spring Festival in Tokio auf. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pizarro (*Fidelio*), Amfortas (*Parsifal*), Wotan (*Das Rheingold*, *Die Walküre*), Scarpia (*Tosca*), Mandryka (*Arabella*), Jochanaan (*Salome*) und die Titelpartie in *Der fliegende Holländer*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Wanderer (*Siegfried*).

ALBERICH

John Lundgren, geboren und aufgewachsen in Schweden, wurde noch während seines Studiums an der Opern Akademie in Kopenhagen Ensemblemitglied am dortigen Königlichen Theater. Gastengagements führten ihn u. a. an die Opernhäuser von Leipzig, Hamburg, Berlin, Amsterdam, Stockholm, Göteborg, Oslo, Zürich, Peking und Tokio sowie zu den Bregenzer und den Bayreuther Festspielen. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Scarpia (*Tosca*), Schanuard (*La bohème*), Amonasro (*Aida*), Giorgio Germont (*La traviata*), Escamillo (*Carmen*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Albiani (*Simon*

Boccanegra), Don Pizarro (*Fidelio*), Telramund (*Lohengrin*), Amfortas (*Parsifal*), Barak (*Die Frau ohne Schatten*) und die Titelpartie in *Der fliegende Holländer*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Alberich/Wotan (*Der Ring des Nibelungen*).

FAFNER

Ain Anger studierte Gesang an der Musikakademie in Tallinn. Nach ersten Engagements an der Estnischen Nationaloper war er von 2001 bis 2004 Ensemblemitglied an der Oper Leipzig und von 2004 bis 2010 an der Wiener Staatsoper. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Filippo II (*Don Carlo*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Fürst Gremin/Sarezki (*Eugen Onegin*), Sparafucile/Monterone (*Rigoletto*) und Rocco (*Fidelio*). Als Gast war er u. a. an den Opernhäusern von Berlin, Frankfurt, Paris, London, Barcelona, Dresden, Brüssel, Zürich, San Francisco, Toronto und Houston sowie bei den Festivals in Savonlinna, Bayreuth, Salzburg und Luzern zu erleben. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Fafner/Hunding (*Der Ring des Nibelungen*).

ERDA

Okka von der Damerau studierte Gesang in Rostock und Freiburg. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover. Sie gastierte u. a. in Bayreuth, in Chicago sowie an der Mailänder Scala und an der Dresdner Semperoper. Sie konzertierte mit dem Chicago Symphony Orchestra, den Bamberger Symphonikern, den Münchner Philharmonikern, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Rom und der Staatskapelle Berlin. An der Wiener Staatsoper war sie als Erda (*Der Ring des Nibelungen*) zu hören. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Dort war sie u. a. als Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Ulrica (*Un ballo in maschera*) zu hören. Partien hier 2017/2018: u. a. Gertrud (*Hänsel und Gretel*), Erda, Ulrica.

BRÜNNHILDE

Nina Stemme stammt aus Schweden, ist dort Mitglied der Königlichen Musikakademie und wurde u. a. mit dem Ehrentitel Königlich Schwedische Hofsängerin ausgezeichnet. 2012 wurde ihr der Titel Österreichische Kammer­sängerin verliehen. Gastengagements führten sie u. a. an die Opernhäuser in Wien, London, Zürich, Barcelona, Mailand, Paris, New York und San Francisco sowie zu den Festspielen von Bayreuth, Salzburg, Luzern und Glyndebourne. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Marie (*Wozzeck*), Elisabeth (*Tannhäuser*), Senta (*Der fliegende Holländer*), Leonora (*La forza del destino*), Isolde (*Tristan und Isolde*) sowie die Titelpartien in *Tosca*, *Madama Butterfly*, *Ariadne auf Naxos*, *Arabella* und *Salome*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Brünnhilde (*Der Ring des Nibelungen*), Kundry (*Parsifal*).

STIMME EINES WALDVOGELS

Mirella Hagen studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Im Anschluss wurde sie in das Opernstudio der Oper Stuttgart aufgenommen und war dort mit Partien wie Ännchen (*Freischütz*) zu hören. Weitere Auftritte brachten sie u. a. ans Theater Regensburg, die Opera Vlaanderen, die Oper Dortmund, ans Staatstheater Braunschweig und an die Komische Oper Berlin. Im Sommer 2013 debütierte sie bei den Bayreuther Festspielen als Woglinde (*Rheingold* und *Götterdämmerung*) sowie als Stimme eines Waldvogels (*Siegfried*). Im Herbst 2016 debütierte sie am Theater an der Wien mit als Betty (*Falstaff*). Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Adina (*L'elisir d'amore*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Gilda (*Rigoletto*). Hausdebüt an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2017/18: Stimme eines Waldvogels.

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

**ERLEBEN SIE OPER LIVE UND IN VOLLER LÄNGE
MIT UNSEREN KOSTENLOSEN LIVE-STREAMS**

So, 18. März 2018, 18.00 Uhr
Verdi LES VÊPRES SICILIENNES - Neuinszenierung
Musikalische Leitung Omer Meir Wellber
Inszenierung Antú Romero Nunes

—

Sa, 26. Mai 2018, 19.00 Uhr
Janáček AUS EINEM TOTENHAUS - Neuinszenierung
Musikalische Leitung Simone Young
Inszenierung Frank Castorf

**Weitere Termine werden auf www.staatsoper.tv
bekannt gegeben.**